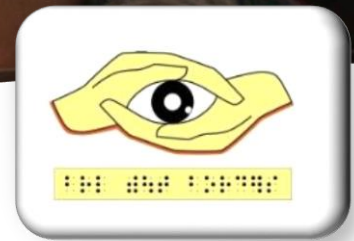


Braille Without Borders

Quartalsbericht 3 -2015



Liebe Freunde und Unterstützer

Ein weiteres Quartal liegt bereits hinter uns, höchste Zeit für den dritten Bericht in diesem Jahr. Nyima, Gyendsen und Mike lassen uns an folgenden Ereignissen aus Lhasa und Shigatse teilhaben.

Lhasa: Selbst-Integration

Zwei frühere BWB-Schüler, Kjumi und Jampa haben ihre Aufnahmeprüfung an der Universität mit guten Noten bestanden. Am 13. August organisierte das Schulteam gemeinsam mit einer Band blinder Musiker, eine Abschiedsparty mit über 200 Gästen und früheren BWB-Schülern. Kjumi studiert jetzt Journalismus an der Universität Tibet. Er ist vielen noch in Erinnerung durch den Film BLINDSIGHT. Er war der kleine Junge, der am Ende des Films „HAPPY TOGETHER“ gesungen hat. Nun, kleine Kinder werden schnell groß! Jampa studiert Pädagogik an der gleichen Universität.

Start des zweiten Semesters

Das zweite Semester begann am 27. August 2015. Wir haben zwei neue Schülerinnen, Dolla (8) und Tenzin Dolma (9), aufgenommen. Beide kommen aus Shigatse.

Farm: Handarbeiten

Der Handarbeitskurs wurde von allen gut aufgenommen. Wir können jetzt die Früchte unserer Arbeit ernten, was eine erhöhte Umsatzsteigerung der neuen Produkte sowohl in Tibet als auch in China widerspiegelt.

Selbst-Integration

Die Farm ist zurzeit das Zuhause von 42 unserer blinden und sehgeschädigten Schüler, die in lokale öffentliche Schulen gehen. 22 Knaben und Mädchen sind in der Grundschule, siebzehn Knaben und Mädchen in der Mittelschule und drei Knaben studieren in der höheren Schule.

Lakhpa Tsering - vollständig blind - erreichte in der Mittelschule die besten Noten seiner Klasse und studiert jetzt in der höheren Schule.



Jampa und Kjumi



Kraft der Sonne



“Fass-Ball”-Team in Aktion

Weitere Nutzung von Sonnenenergie

Dank der Unterstützung von der Firma SUNRAIN können wir immer mehr Sonnenenergie nutzen. 12 neue Solarpaneele wurden auf dem Dach der Konzerthalle installiert.

Hilfe und Unterstützung

Das Erdbeben der Stärke 7,6 im vergangenen April führte Tausende von heimatlosen Tibetern nach Shigatse. Die Regierung unterstützt sie mit Lebensmitteln und Unterschlupf in dafür reservierte Anlagen in der Nähe der Stadt. Unsere Studenten haben freiwillig eine Vielfalt von Liedern und Tänzen zu deren Unterhaltung aufgeführt, um sie für einen Moment von ihrem Trauma abzulenken und sie auf andere Gedanken zu bringen. Eine der Flüchtlingsfrauen, die sehr berührt war, sagte dazu: „Der Mut, dieser blinden Kinder hat uns Kraft gegeben. Wir wissen, wir werden vielleicht wieder ein Zuhause haben, aber sie, sie wissen, dass sie nie sehen werden und dennoch haben sie an uns gedacht.“

Im Reiterland Tibet:

Passang lernte während der Ferien Fahrrad fahren. Ein klarer Vorteil gegenüber einem Pferd ist: Eine blinde Person muss keine Angst haben, hinter dem Fahrrad ein Huftritt zu riskieren! ☺

Die neueste Sport-Entwicklung: “FASS-BALL”

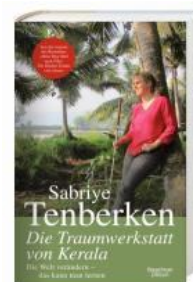
„Fass-Ball“ ist eine blindenfreundliche Art von Basketball. Genau genommen, ist es eine Kombination aus American Football und Eishockey. Zwei 50 Gallonen Fässer ersetzen die Basketball-Netze. Es ist ein Kontaktsport. Im Gegensatz zu Basketball ist das Blockieren, Angreifen und jemanden im Körperkontakt auflaufen lassen, erlaubt. Das Kämpferische ist ein weiterer Beitrag, der aus dem Amerikanischen Eishockey stammt. Es wird vorzugsweise draußen gespielt, auf harten Zementflächen sowie Grundflächen für Paraden oder Flächen, welche zum Dreschen usw. verwendet werden. Das Basketballdribbeln dient der Hörorientierung und die sogenannten „Body-checks“, dienen als Tasthilfe. Aus diesen Gründen ist das Ganze sehr „blinden-freundlich“. Die BWB Schüler sind momentan Weltmeister!

Neues Buch

Das neue Buch mit dem Titel: „Die Traumwerkstatt von Kerala - Die Welt verändern, das kann man lernen“ wurde am 20. September 2015 in Deutschland veröffentlicht.

Information über das Buch gibt es [hier](#).

Kiepenheuer & Witsch ISBN 978-3-4717-2



Liebe Freunde und Unterstützer,

Im Namen aller Schüler, Studenten und Kollegen bedanken wir uns herzlich für die fortlaufende Unterstützung. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Bericht mit Ihren Familien, mit Freunden und Kollegen teilen.

*Mit besten Wünschen von dem gesamten BWB Team,
Sabriye und Paul*